

Donnerstag, 20. Mai 2010

Auf Bio-Tour in Berlin

Beim Landeswettbewerb „Landwirtschaft und ländlicher Raum 2009“ gewann die Klasse 5 der Kleinen Grundschule SchmÄ¶lln den 2. Preis: eine eintägige Exkursion zu einem Ziel ihrer Wahl.

Wie viel wiegt ein Strohballen? Welche Menge Milch braucht man für ein Stück Butter? Fragen, die sicher nicht jeder Fünftklässler auf Anhieb beantworten konnte. Doch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 der Kleinen Grundschule SchmÄ¶lln wussten sich zu helfen: sie erkundigten sich bei Eltern, Großeltern, Geschwistern oder beim Landwirtschaftsbetrieb im Ort. Auch „googeln“ half bei der Suche nach Antworten auf die 20 Wettbewerbsfragen manchmal weiter.

Größ war die Überraschung bei den Schülern, als sie im Januar auf der „Grünen Woche“ als 2. Preisträger gekürt wurden. Immerhin hatten sich 153 Klassen mit mehr als 3 000 Schülern am Wettbewerb beteiligt. „Mit meinen Fünftklässlern bin ich jedes Jahr mit dabei“, berichtete Klassenlehrerin Ines Alscher. „Natürlich sind wir sehr froh darüber, dass es diesmal mit einem Preis geklappt hat.“ Ausgerufen hatte den Wettbewerb bereits zum fünften Mal die Initiative LANDaktiv, ein Projekt der Heimvolkshochschule am Seddiner See. Finanzielle Unterstützung gab es vom Land Brandenburg und der Europäischen Union.

Im Februar überbrachte Gerlinde Korb, die Regionalbeauftragte von Landaktiv für die Landkreise Barnim und Uckermark, an der SchmÄ¶llner Schule persönlich Urkunde und Glückwünsche. Dort erfuhr sie, dass sich die Kinder eine Exkursion nach Berlin wünschen. Am 5. Mai war es dann soweit: mit dem Charterbus ging es auf „Bio-Tour“ in die Hauptstadt.

Erste Station war die Bäckerei „Märkisches Landbrot GmbH“ in Berlin-Neukölln. Das Korn für die mehr als 30 verschiedenen Brotsorten, die dort produziert werden, wird auch von Demeter-Bauern aus der Uckermark geliefert, erfuhr die Kinder.

Danach ging es zu „BioLis“, einer Biokaufhalle mit Kochstudio in Berlin-Lichterfelde. Dort erwartete die Schüler ein „Koch-Event mit Alexander Sommerfeldt“. Ein 3-Gänge-Menü wurde zubereitet und mit großem Appetit verzehrt.

Die Redaktion der „Bauernzeitung“ in Berlin-Wilmersdorf war die letzte Station der Bio-Tour. Im Redaktionsbüro konnten die Kinder miterleben, wie am Computer ein Zeitungsartikel erstellt wird.

Auf der Rückfahrt nach SchmÄ¶lln waren Kinder und Betreuer bepackt mit Prospekten, Kochrezepten und Tüten voller Brot und Brötchen vom „Märkischen Landbrot“. Darunter auch mehrere Laibe „Uckermarker“ - ein Brot, das hauptsächlich aus Roggen- und Dinkelmehl sowie gemahlenem Kimmel gebacken wird und nach Meinung der Kinder „superlecker“ schmeckt. Ganz sicher wird dieser erlebnisreiche Ausflug allen noch lange in lebendiger Erinnerung bleiben.

Geschrieben von Claudia Bruhn in Kleine Schule um 09:38